



Niederschrift **zur Sitzung des Unterausschusses der Schloss-Stadt Hückeswagen**

Sitzungstermin: 08.06.2021
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:06 Uhr
Ort: in der Mehrzweckhalle, Zum Sportzentrum 5

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzende

Finster, Shirley

Mitglieder

Geßner, Utz
Gräbner, Leon
Löhe, David
Moritz, Frank
Pohl, Andreas
Schäfer, Sven
Schulz, Bernd
Theis-Hadamczyk, Sonja
Werth, Constanze-Julia
Winkelmann, Andreas

Beratende Mitglieder

Ghidel, Andrei Luchian

von der Verwaltung

Garschagen, Michaela
Kölsch, Anja
Persian, Dietmar, Bürger-
meister
Schröder, Andreas
Winterer, Tatjana

Es fehlten:

Die Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer. Besonders begrüßt sie die vortragenden Gäste, Herrn Richard für TOP 3 und Herrn Linder für TOP 4. Außerdem begrüßt sie die Besucher und die Vertreter der Presse.

Die Vorsitzende berichtet über die Wichtigkeit eines separaten Unterausschusses.

In den nächsten Ausschüssen sollen jeweils verschiedene Akteure eingeladen werden. Als Beispiel nennt sie Vertreter des Wupperverbandes, der BEW und des BAV. Ebenso sollen Ortsbegehungen eine konstruktive Ergänzung zu den Ausschusssitzungen bilden.

Sie stellt den form- und fristgerechten Eingang der Einladungen fest.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|-------------------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohner | |
| 2 | Bestellung einer Schriftführerin | FB III/4010/2020 |
| 3 | Lärmaktionsplanung 3. Runde - Beschluss des Entwurfs
und der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden | FB III/4184/2021 |
| 4 | Radverkehrsnetz AGFS - Pilotkommune Hückeswagen | FB III/4192/2021 |
| 5 | Ausgestaltung der Klimaschutzoffensive | FB III/3938/2020 |
| 6 | Antragstellung Klimaschutzmanagement / Klimaschutz-
konzept | FB III/4191/2021 |
| 7 | Energiebericht 2012 - 2019 | FB IV/4189/2021 |
| 8 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|----|---------------------------|-------------------------|
| 9 | Vergabe "Lärmaktionsplan" | FB III/4046/2020 |
| 10 | Mitteilungen und Anfragen | |

Die Vorsitzende verpflichtet Frau Theis-Hadamczyk, Herrn Schäfer, Herrn Schulz und Herrn Ghidel zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Herr Schmidt merkt an, dass bei Westenbrücke auf Höhe der Einmündung zur K5, das Tempo auf 60 km/h reduziert wurde und fragt, warum dies nicht bis zum Ortseingang erweitert wurde. Dazu teilt Herr Persian mit, dass andere Behörden über Geschwindigkeitsbegrenzungen entscheiden. Die Kreuzung im Bereich Westenbrücke zählt als Unfallhäufungspunkt, entsprechend wurde für den Bereich eine Geschwindigkeitsreduzierung angeordnet.

Für die Beantwortung in TOP 3 dieser Sitzung fragt Herr Hager, ob es korrekt ist, dass bei einem Lärmpegel über 70 dB zwingende Maßnahmen vorgeschrieben sind.

Herr Vesper möchte ebenfalls zu TOP 3 wissen, ob es Vorschläge für eine Entschleunigungsphase vor und nach dem Ortsausgangsschild gibt und Herr Schulten fragt, ob die Bürger sich durch Mitarbeit am Lärmaktionsplan beteiligen können.

zu 2 Bestellung einer Schriftführerin Vorlage: FB III/4010/2020

Beschluss:

Der Ausschuss bestellt Frau Tatjana Winterer zur Schriftführerin des Ausschusses für Umwelt.

Im Falle der Verhinderung übernimmt Frau Anja Kölsch die Schriftführung.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

zu 3 Lärmaktionsplanung 3. Runde - Beschluss des Entwurfs und der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden Vorlage: FB III/4184/2021

Herr Schröder begrüßt das Planungsbüro Richter-Richard, welches den Lärmaktionsplan für Hückeswagen aufstellen wird. Er erläutert die Hintergründe des Lärmaktionsplans und die Problematik, dass Hückeswagen weder Straßenbaulastträger vieler betroffener Straßenabschnitte noch Straßenverkehrsbehörde ist.

Die Vorsitzende erteilt das Wort an Herrn Richard. Er berichtet, dass vorab

einige Fragen an ihn übermittelt wurden, ein Lärmaktionsplan aber nicht die Lösung für alles ist. Herr Richard stellt seine beigelegte Präsentation vor.

Herr Ghidel bemängelt, dass durch das künstliche Licht der Straßenbeleuchtung, die natürliche Nachtruhe der Vögel gestört ist. Auch versteht er nicht, warum die Glocken der Kirchen ständig läuten, obwohl kein Gottesdienst ist. Herr Richard teilt mit, dass der Lärmaktionsplan sich auf andauernden Verkehrslärm bezieht und nicht auf punktuellen andere Lärmquellen.

Herr Pohl bezieht sich auf die Präsentation und möchte wissen, ob das Ortsausgangsschild auf der B237 oder der tatsächliche Ortsausgang nach Wipperfürth gemeint ist. Herr Schröder erklärt, dass die Ortsgrenze gilt und nicht das Ortsausgangsschild.

Herr Winkelmann merkt an, dass die betroffenen Menschen im Gutachten nur statistische Größen sind. Dem stimmt Herr Richard zu. Es hat den Vorteil, dass so auch in derzeit unbewohnten Gebieten betroffene Bewohner zählen und die Maßnahmen die gleichen bleiben, unabhängig davon wie viele Menschen dort leben.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Richard.

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Rat den Entwurf des Lärmaktionsplans und die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zu beschließen

Der Ausschuss fasst den Beschluss einstimmig.

**zu 4 Radverkehrsnetz AGFS - Pilotkommune Hückeswagen
Vorlage: FB III/4192/2021**

Herr Persian erläutert, dass der Radverkehr deutlich an Bedeutung gewonnen hat. Im letzten Jahr wurde bereits darüber nachgedacht, Mitglied im AGFS zu werden. Dies ließ sich aber nicht so leicht umsetzen da es Hürden gab, die Hückeswagen nicht einfach hätte überwinden können. Durch den Verein wurden nun Pilotkommunen gesucht, die im Modellprojekt mitmachen. Diese Chance hat Hückeswagen ergriffen.

Herr Linder von der AGFS und Inhaber der Firmen P.S und P.3 stellt die beigelegte Präsentation vor.

Herr Pohl setzt voraus, dass Tagespunkt 3 und Tagespunkt 4 Hand in Hand gehen und in der Verwaltung über einen Schreibtisch laufen. Herr Persian bestätigt, dass beide Punkte zwingend zusammen gehören. Auch die Erkenntnisse des ISEK gehören dazu. Das Positive an dieser Entwicklung ist, dass Hückeswagen noch fahrradfreundlicher wird.

Die Vorsitzende bedankt sich für den Vortrag und verabschiedet Herrn Linder.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt Kenntnis.

zu 5 Ausgestaltung der Klimaschutzoffensive
Vorlage: FB III/3938/2020

Die Vorsitzende nimmt Bezug auf die Tabelle mit Stand Februar 2020. Der Planungsausschuss hat das Thema in den Umweltausschuss gegeben. Dadurch, dass die Tabelle nicht mehr aktuell ist, muss sie überarbeitet werden. Die Vorsitzende bittet die Fraktionen bis Ende Juni Anmerkungen und Änderungen zu der Tabelle einzureichen. Die Anmerkungen sollen in Abstimmung mit Politik und Verwaltung zum nächsten Umweltausschuss in die Tabelle eingearbeitet werden.

Herr Ghidel fragt, ob dabei auch geändert werden könnte, dass auf denkmalgeschützten Gebäuden, Solaranlagen aufgebaut werden dürfen. Frau Finster bittet darum, dieses Anliegen schriftlich an die Verwaltung zu richten. Herr Schröder ergänzt, dass darüber intensiv diskutiert wurde und das Denkmalschutzgesetz gerade novelliert wird. Erneuerbare Energien sind grundsätzlich auch im Denkmalschutz ein Thema.

Herr Moritz gibt zu bedenken, dass nicht alle Themen primär für den Umweltausschuss sind und die Leitlinie nicht zu eng werden sollte. Für die CDU erklärt er, dass die Tabelle überarbeitet und priorisiert wird. Auch gibt er zu bedenken, dass alle Parteien eng zusammen arbeiten müssen. Dieser Aussage stimmt die Vorsitzende zu.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt Kenntnis.

zu 6 Antragstellung Klimaschutzmanagement / Klimaschutzkonzept
Vorlage: FB III/4191/2021

Herr Schröder teilt mit, dass für die Stadt ein Klimaschutzmanager eingestellt werden soll. Der Antrag auf Förderung dieser Stelle ist gestellt. Er erläutert die Vorgehensweise und die folgenden Schritte. Auch wenn der erste Förderzeitraum lediglich für 24 Monate gilt, wird empfohlen die Stelle des Klimaschutzmanagers für fünf Jahre zu planen, da nach 18 Monaten eine Verlängerung beantragt werden kann.

In den ersten 24 Monaten muss das Konzept zur Einsparung von 2 bis 10 % CO₂ erstellt werden. Das Klimaschutzkonzept richtet sich weniger an die Stadt als an die Bürger.

Herr Schulz fragt, wie gut die Chancen stehen, eine Fachkraft für diese Stelle zu bekommen. Herr Schröder teilt dazu mit, dass es sehr schwer werden wird geeignetes Personal zu bekommen. Dies liegt sicherlich auch daran, dass die Stelle nur befristet ausgeschrieben werden kann. Herr Persian ergänzt hierzu, dass die Stelle perspektivisch langfristig bestehen soll und dies soll den Bewerber

bern vermittelt werden.

Herr Geßner möchte gerne wissen, was passiert, wenn kein Personal für die ausgeschriebene Stelle gefunden wird. Herr Schröder sagt, dass zur Umsetzung erster Maßnahmen nicht auf den Klimaschutzmanager gewartet werden muss. Die Verwaltung wird die Themen, wie in der Tabelle aufgeführt, weiter angehen. Einiges wurde hier bereits umgesetzt.

Herr Moritz merkt dazu an, dass es in den 90er Jahren schon einmal einen Umweltberater gab. Dieser hat der Verwaltung zugearbeitet aber keine eigenen Entscheidungen getroffen.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt Kenntnis.

zu 7 Energiebericht 2012 - 2019
Vorlage: FB IV/4189/2021

Die Vorsitzende erteilt das Wort an Frau Garschagen.

Frau Garschagen steht Rede und Antwort zum aktuellen Energiebericht und bittet um Mitteilung, welche Informationen aus dem Bericht hervorgehen sollen. Ab Januar 2022, nach Neuaufstellung des RGM, wird sich der Energiebericht ausschließlich auf Hückeswagener Gebäude beziehen. Somit ist eine entsprechende Umstellung möglich. Fragen zum aktuellen Bericht können unabhängig von der Sitzung jederzeit an Frau Garschagen gerichtet werden.

Herr Moritz äußert sich irritiert über die vielen unbemerkten Wasserschäden der letzten Jahre. Hierzu nennt er als Beispiel das Rathaus im Jahr 2016, die Montanusschule im Jahr 2018 und die Bücherei im Jahr 2014/2015. Frau Garschagen teilt dazu mit, dass die Gebäude alle extrem alt sind und Leitungsschäden deswegen nicht unnormal sind. Durch die kriechende Verursachung des Wasserschadens fällt der Verbrauch nicht sofort auf, sondern meistens erst nach Monaten. Auch die Ermittlung zu der Schadensursache ist nicht unerheblich und dadurch zeitaufwändig.

Herr Geßner merkt an, dass die Zahlen von 2014 bis 2019 veröffentlicht wurden. Interessanter sind allerdings die Zahlen von 2020. Er möchte gerne wissen, ob diese bis zum nächsten Umweltausschuss im August gezeigt werden können. Frau Garschagen teilt mit, dass die Zahlen für das Jahr 2020 zwar vorliegen aber noch nicht ausgewertet sind. Es ist nicht möglich, die Zahlen zum nächsten Ausschuss vorzubereiten. Das Modul dafür ist noch im Aufbau. Auch ist die Vorgehensweise für die Zukunft noch nicht geklärt. Herr Persian ergänzt, dass noch geregelt wird, wie mit der Auswertung in Zukunft umzugehen ist. Durch die Trennung von Hückeswagen und Wipperfürth sind noch viele Themen offen und müssen vorbereitet werden.

Herr Moritz ergänzt, dass die Verantwortung der Nutzung der Gebäude nicht allein bei der Verwaltung liegt, sondern auch bei den Nutzern der Gebäude. Diese Ansicht teilt Herr Persian.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt Kenntnis.

zu 8 Mitteilungen und Anfragen

Herr Persian berichtet, dass Hückeswagen auch in diesem Jahr, ab dem 15.08.2021, wieder beim Stadtradeln mit dabei ist. Das Ganze wird von Frau Rösner organisiert.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.08.2021

Shirley Finster

Tatjana Winterer
Schriftführerin

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.